

Grundschule Vach
Zedernstraße 2
90768 Fürth



Tel. : 0911 - 780 787 - 0
Fax: 0911 - 780 787 - 20

Pädagogische Konzeption für den offenen Ganzttag an der GS Zedernstraße für die Kurz- und Langgruppen

1. Zielsetzung und pädagogische Grundsätze

Unsere Gruppen stellen für die Kinder, Eltern und Betreuer unserer Schule einen Ort der Begegnung und des gegenseitigen Austausches dar. Dabei bildet das Prinzip der ganzheitlichen Bildung und Erziehung den Kern unserer pädagogischen Arbeit. Die Fähigkeiten und Talente jedes einzelnen Schülers zu entfalten hat höchste Priorität: Unter Berücksichtigung des jeweiligen Entwicklungsstandes fördern wir die Stärken und unterstützen möglichst passgenau Kinder mit Schwächen. Die Angebote der offenen Ganztagschule am Nachmittag werden dabei sinnvoll mit den Unterrichtsinhalten des Vormittags verknüpft und ergänzt.

Wir setzen auf die Partizipation der Kinder, die durch ihre Beteiligung am Leben in der OGTS lernen, sich auf der Basis eines demokratischen Grundverständnisses als wichtigen aktiven und selbstwirksamen Teil einer wertebasierten Gemeinschaft zu verstehen: Die Teilhabe von Kindern am täglichen Geschehen ist ein ausgesprochen wichtiger Schritt in Richtung Selbständigkeit und Selbstbestimmung. Dabei geben wir den Kindern die Möglichkeit, ihren Tagesablauf mitzubestimmen und auch mit zu organisieren. Mit anderen teilen, nicht immer der Erste sein sowie die Kommunikation mit Freunden stehen an oberster Stelle.

Die OGTS schließt – als schulische Veranstaltung – direkt an den stundenplanmäßigen Klassenunterricht an. Die Kinder kommen nach Unterrichtschluss in den großen Betreuungsraum und „melden sich an“. Neben dem Ein- und Austrag aus unserer „grünen Liste“ legen wir Wert darauf, dass die Kinder Blickkontakt mit uns aufnehmen und wir uns gegenseitig höflich begrüßen und verabschieden.

Unsere OGTS bietet neben einer verlässlichen Hausaufgabenbetreuung (in den Langgruppen) auch eine breite Auswahl an Freizeitangeboten im sportlichen, musischen oder gestalterischen/künstlerischen Bereich.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten und unter Berücksichtigung des sozialen Beziehungsgeflechts in unseren Gruppen leiten wir die Kinder bei allen Aktivitäten zu Selbständigkeit und Übernahme von Verantwortung für ihr Arbeits- und Sozialverhalten an.

Eine Atmosphäre, die von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist, ermöglicht es den Kindern, auch am Nachmittag ihren Platz in der schulischen Gemeinschaft zu finden. Grundlage für das soziale Miteinander bilden dabei die an der Schule implementierten Sozialziele,

Eine gute Rhythmisierung des Tagesablaufes hat für uns dabei unter den genannten Voraussetzungen oberste Priorität.

2. Räumlichkeiten

Die Angebote des offenen Ganztags finden ausschließlich in den Räumen bzw. auf den Flächen des Schulgeländes statt.:

Die OGTS ist im Ostflügel der Schule untergebracht. Hier befindet sich im Erdgeschoss neben der Küche mit Speiseraum auch ein Ruheraum. Im 1. Stock sind zwei Klassenräume mit flexiblem Schulmobiliar, die ab 11.15 Uhr von der OGTS genutzt werden können. Zusätzlich stehen nach Unterrichtsschluss der einzelnen Klassen die Klassenzimmer sowie der Werk- und Handarbeitsraum im Westflügel der Schule zur Hausaufgabenbetreuung sowie für kreative Aktivitäten zur Verfügung.

Für Freizeitaktivitäten können der Schulhof, der Bolz- bzw. Basketballplatz sowie der neugestaltete, unmittelbar an die Schule angrenzende Spielplatz genutzt werden.

Die Turnhalle steht an ausgewählten Wochentagen für sportliche Aktivitäten zur Verfügung.

3. Mittagsverpflegung

Eine gute Mittagsverpflegung ist für uns ausgesprochen wichtig, damit sich die Kinder rundum wohlfühlen. Ab 13.00 Uhr bereiten die BetreuerInnen sowie die Küchenhelferin gemeinsam mit den Kindern die Tische für das Mittagessen vor. Die SchülerInnen der Langgruppe nehmen ihr warmes Mittagessen dann zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr ein. Beim gemeinsamen Mahl üben wir dabei auch die wichtigsten Tischmanieren ein: Wir fangen gemeinsam mit dem Essen an, nachdem wir alle leise geworden sind. Wir unterhalten uns beim Essen in Tischlautstärke. Wir essen mit Besteck und zeigen beim Abräumen Geduld und Hilfsbereitschaft.

Das Essen wird bislang von unserer ortsansässigen Metzgerei Flohrer täglich auf kurzem Weg frisch angeliefert und bietet regionale Produkte von höchstem Qualitätsstandard. Ergänzt wird das abwechslungsreiche Angebot durch Obst-, Rohkost- und Salatplatten, die unsere Küchenhelferin selbst frisch zubereitet. Die Kosten betragen für fünf Tage Mittagessen 98,- Euro, für vier Tage 83,- Euro, für drei Tage 63,- Euro und für zwei Tage 45,- Euro pro Monat.

Die Auswahl der Lebensmittel zielt auf gesunde und kindgerechte Produkte ab. Auch die Pflege und Nutzung des schuleigenen Kräutergartens liefert eine wertvolle Ergänzung zu den Angeboten der Schulverpflegung. So erlangen viele Kinder zusätzlich einen nachhaltigen Zugang zu gesunden Ernährungsgewohnheiten.

Durch die Teilnahme an Schulungen der „Vernetzungsstelle Schulverpflegung Mittelfranken“ wird die Qualitätssicherung sichergestellt.

4. Verpflegungsleitbild

Es ist uns ein besonderes Anliegen, durch die Realisierung eines vollwertigen Speiseangebotes einen wichtigen Beitrag zu einem gesundheitsförderlichen Ernährungsverhalten unserer Schüler zu ermöglichen.

Deshalb ist es uns wichtig, möglichst frisches Essen ohne Geschmacksverstärker anzubieten. Zusatzstoffe sind nur gemäß der EU-Öko-Verordnung erlaubt. Allergene werden auch im Speiseplan-Aushang gekennzeichnet.

Die Mahlzeiten sind ausgewogen und abwechslungsreich, da wir im wöchentlichen Turnus zweimal Fleischgerichte (Rind, Geflügel), zweimal vegetarisches Essen und einmal Fisch anbieten.

Bewusst verzichten wir auf süße Getränke. Leitungswasser oder ungesüßte Tees stehen in Karaffen jederzeit zur Verfügung.

5. Verlässliche Hausaufgabenbetreuung in der Langgruppe

Nach dem Mittagessen haben die Kinder nochmals die Möglichkeit, sich kurz zu bewegen. Im Anschluss erledigen die Kinder täglich – außer am Freitag – ihre schriftlichen Hausaufgaben im Zeitraum zwischen 14.00 Uhr und max. 15.00 Uhr.

Verteilt auf mehrere Räume betreuen wir die Kinder während der Hausaufgabenzeit in Kleingruppen. Dabei können wir keine individuelle Förderung im Sinne einer „Nachhilfe“ leisten, unterstützen die Kinder aber selbstverständlich bei Bedarf. So geben wir u.a. auch Hinweise zum Verstehen der Aufgabenstellung. Darüber hinaus ermutigen wir die Kinder, sich im Bedarfsfall Hilfe bei einem Klassenkameraden zu suchen.

Die Kontrolle der Hausaufgaben ist im offenen Ganztags Sache der Eltern bzw. der Lehrkräfte.

Es ist uns wichtig, dass die Erledigung der Hausaufgaben in einer insgesamt ablenkungs- und reizarmen Umgebung stattfinden und jedes Kind die Chance hat, intensiv und konzentriert zu arbeiten.

Nach den Hausaufgaben haben wir noch ca. 1 Stunde Zeit für verschiedene Aktivitäten oder Arbeitsgemeinschaften.

6. Freizeitbetreuung und Spielzeitgestaltung

Im Wechsel zwischen Lernzeit sowie Erholungs- und Entspannungsphasen haben die Kinder ausreichend Zeit und Raum, um unter Aufsicht unseres Personals die verschiedenen Freizeitangebote/Aktivitäten wahrzunehmen:

- kreative Angebote aus dem künstlerischen/gestalterischen Bereich (z.B. Ausgestaltung des Eingangsbereiches der Schule sowie der Korridore)
- Leseförderung (z.B. gemeinsame Besprechung von Büchern und Geschichten, Nutzen der Bücherecke im Haus)
- musikalische Aktivitäten
- Beschäftigung mit Spielmaterial (z.B. Brettspiele)
- Bewegungsspiele drinnen und draußen
- Projektarbeit
- Ausflüge

Der Pausenhof, der Bolzplatz sowie der Spielplatz bieten ausreichend Raum für Bewegung und sportliche Betätigungen wie Klettern, Fußball/Basketball oder Tischtennis. Diese Möglichkeiten nutzen wir täglich, soweit dies witterungsbedingt möglich ist.

Vielfältige künstlerische, musische oder naturwissenschaftlich-technische Angebote sind ein wichtiger Bestandteil unserer strukturierten Beschäftigungen am Nachmittag und werden von den Kindern sehr gern in Anspruch genommen. In Form von Projekten und Gemeinschaftsarbeiten erfahren sie den Umgang mit unterschiedlichen Materialien. Unser eigener Bereich auf der schuleigenen Homepage dokumentiert die Ergebnisse dieser zeitlich begrenzten Angebote.

7. Zusammenarbeit von Betreuern und Lehrkräften

Um den Kindern den ganzen Tag die bestmöglichen Bedingungen für ein gesundes Heranwachsen zu bieten, ist eine gelungene Zusammenarbeit zwischen den Klassenlehrkräften und Fachlehrern, die die Kinder am Vormittag unterrichten und dem Betreuungspersonal, das die SchülerInnen am Nachmittag anleitet, von entscheidender Bedeutung. Die räumliche Nähe der OGTS im Ostflügel der Schule ermöglicht dabei eine zügige und unkomplizierte Kontaktaufnahme. Regelmäßige gemeinsame Gespräche im Rahmen einer „Feed-back-Kultur“ über die einzelnen Kinder sichern darüber den

notwendigen Informationsfluss. Voraussetzung für diese enge Verzahnung von Vor- und Nachmittag ist eine transparente Elternarbeit, die die Eltern in die Kommunikationsstrukturen offen mit einbezieht.

Deshalb sind sowohl Schulleitung, Lehrkräfte sowie das Team der OGTS jederzeit für Eltern über die schul.cloud erreichbar.

- Wir sind bemüht, uns gemeinsam stetig weiter zu entwickeln und wachsen mit den Kindern an verschiedenen Aufgaben.
- Wir sind jederzeit gesprächsbereit, offen für Anregungen und konstruktive Kritik und werden das vorliegende Konzept regelmäßig evaluieren.

Darüber hinaus organisieren und gestalten Schule, Elternbeirat, Förderverein und das Team der OGTS Feste und Projekte wie das Sommerfest, das Adventsfenster, das Weihnachtsbaumansingen, die Teilnahme an der „Musischen Woche Fürth“ etc.

8. Allgemein vereinbarte Regeln:

Neben den bereits erwähnten Essens- und Hausaufgabenregeln, legen wir gemeinsam mit den Kindern allgemeine Verhaltensregeln fest, welche ein gemeinsames Leben und Lernen erleichtern sollen:

- Wir melden uns bei den BetreuerInnen an, wenn wir nach dem Unterricht in die OGTS kommen und sagen immer Bescheid, wo wir uns gerade aufhalten.
- Wir stellen unsere Schultaschen in die dafür vorgesehenen Regale und hängen die Jacken ordentlich an unsere Haken.
- Wir gehen respektvoll miteinander um, beleidigen niemanden und lachen niemanden aus.
- Wir lassen die anderen ausreden und hören einander zu.
- Wenn wir bei Konflikten nicht weiterkommen, holen wir uns Hilfe bei den BetreuerInnen.
- Wir achten das Eigentum der anderen sowie das Eigentum von Schule und Betreuung.
- Jeder ist für das Spielzeug, Buch- oder Bastelmaterial selbst verantwortlich, das er verwendet und räumt es nach Gebrauch ordentlich wieder auf.

9. Betreuungs- bzw. Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten sind:

11.15 – 13/14 Uhr für die Kinder der Kurzgruppe

11.15 – 15:30/16/17 Uhr für die Kinder der Langgruppe sowie die Anschlussbetreuung

Freitags 13.00 – 15.00 Uhr für die Anschlussbetreuung

K. Müller-Kittel, Rin und M. Ludwig, Leitung OGT